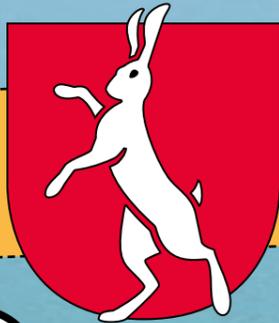


Hallo liebe Naturforscher!

# Lümmel Lampe



## Steckbrief

### Name

Europäischer Flusskrebs

### Lebensraum

Der Edelkrebs lebt in warmen und sauberen Gewässern, bei uns hauptsächlich in Seen und Kiesteichen.

### Nahrung

Auf dem Speiseplan des Allesfressers stehen neben toten Fischen, Würmer, Insekten und auch Pflanzenreste.

### Fortpflanzung

Die Paarung beginnt mit dem Absinken der Wassertemperaturen im Herbst. Das Männchen heftet mit seinen Befruchtungsbainchen Samenpakete an den Unterleib des Weibchens. Dort befinden sich bis zu 400 Eier, die das Weibchen nach der Befruch-

tung unter dem eingerollten Hinterleib 26 Wochen lang trägt. Im Frühsommer schlüpfen die fast vollständig entwickelten durchsichtigen Larven.

### Lebens- und Verhaltensweisen

Der Flusskrebs ist dämmerungs- und nachtaktiv. Da er sich durch sein schnelles Wachstum vor allem in den ersten Lebensjahren oft häutet, lebt er in schützenden Uferhöhlen oder unter Steinen. Das Krustentier reagiert sehr stark auf eine (chemische) Verschmutzung der Gewässer und wurde außerdem durch die vom Amerikanischen Flusskrebs eingeschleppte Krebspest in Europa fast ausgerottet. Auch in Deutschland ist der Flusskrebs vom Aussterben bedroht.

### Augen

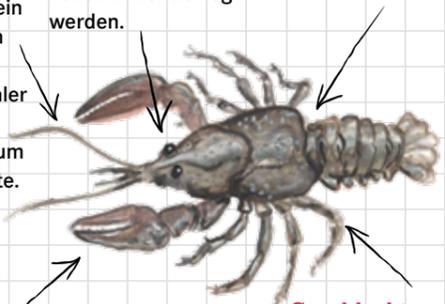
Sie sitzen auf Stielen und können für einen guten Rundumblick unabhängig voneinander bewegt werden.

### Rückenpanzer

Der dunkel- bis rotbraune harte Panzer des Schalentieres schützt ihn vor Fressfeinden wie z.B. Waschbär oder Fischotter.

### Fühler

Der Edelkrebs hat ein sehr langes und ein kaum sichtbares Fühlerpaar. Die Fühler dienen ihm zur Orientierung und zum Aufspüren der Beute.



### Scheren

Ihre Unterseite ist beim Flusskrebs rot, was ihn von anderen Krebsarten unterscheidet. Die Scheren dienen dem Allesfresser zum Festhalten der Beute und zur Verteidigung.

### Geschlechtsmerkmale

Bei den Männchen sind die Schwimmfüßchen der hinteren beiden Beinpaare zu Geschlechtsorganen umgewandelt. Zudem haben sie einen schmalen Hinterleib.

Schaut mal unter den Stein, ob sich dort ein Krebs versteckt hat!

## Schon gewusst?

Wenn es dem Flusskrebs in seinem Heimatgewässer zu ungemütlich wird, steigt er einfach aus und wandert z.T. weite Strecken über Land auf der Suche nach einem neuen Teich. Dabei atmet er weiter über seine Kiemen, die durch Boden- oder Luftfeuchtigkeit immer etwas feucht gehalten werden müssen. Da sie im Gegensatz zu den Kiemen von Fischen steif sind, verkleben sie an der Luft nicht.



### Richtig oder falsch?

1. Da Krebse sich von toten Pflanzen und Tieren ernähren, sorgen sie für eine gute Wasserqualität.
2. Krebsweibchen sind größer als die Männchen, diese haben dafür größere und breitere Scheren.
3. Miteinander kämpfende Flusskrebse färben sich „rot vor Wut“.
4. Flusskrebse halten keinen Winterschlaf, nur Winterruhe.

Spur eines Krebses im Sand.

## Finde die Fehler



Findest Du die sieben fehlenden Dinge im unteren Bild?



## Lese-Tipp

### Meere und Ozeane

Die Maus klärt zusammen mit den Kindern alle interessanten Fragen, die das Meer und seine Bewohner betreffen: Wie schlafen Delfine oder warum ist das Meer salzig? Freut Euch auf eine tolle Unterwasserexpedition!



## Rätselspaß

### Wer wird gesucht?

Im Wald steh ich allein und bin dazu noch ziemlich klein. Dafür auffallend schick, den Mantel rot, das Bäuchlein dick. Die Punkte leuchten weiß und rund, lock viele an mit off'nem Mund. Doch zügel Dich und iss mich nicht, sonst zwick Dein Bauch so fürchterlich. Drum, bin ich auch noch so schön, lass mich im Walde einfach steh'n ...

### Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke Dein Bild bis zum 13. Oktober an: Redaktion Niedersächsischer Jäger, Kabelkamp 6, 30179 Hannover.



Gewinnerbild der Ausgabe 17/2022  
Pauline Schlieckau (5) aus Heere (LK Wolfenbüttel)

ISBN 978-3-551-25346-0  
Carlsen Verlag